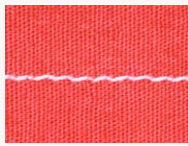
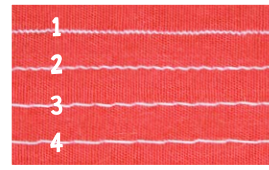




Stichmuster

Die nachfolgenden Stiche werden durch Wahl des Stichmusters **A - G** und Einstellen des Stichtlängenwählers zwischen **0,5 - 4** genäht. Eine Stichtlänge von 0,5 entspricht einem sehr kurzen Stich, bei 4 ist das Stichmuster sehr lang gedehnt. Standardmäßig kannst du eine Stichtlänge von 2-2,5 benutzen.

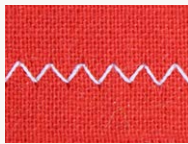
Stichtlängenbeispiele



Geradstich

Zum Zusammennähen und Absteppen hauptsächlich von nicht-elastischen Stoffen

Stichmuster: **A oder B**
 Stichtlänge: **1,5 - 4**
 Fadenspannung: 2-6
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß



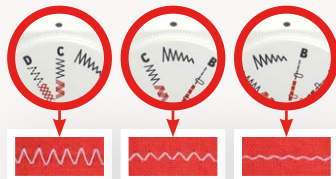
Zick-Zack-Stich

Versäubern von Schnittkanten ausfransen der Stoffe, Aufnähen von Applikationen, Annähen von Knöpfen

Stichmuster: **C**
 Stichtlänge: **0,5 - 4**
 Fadenspannung: 2-5
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß

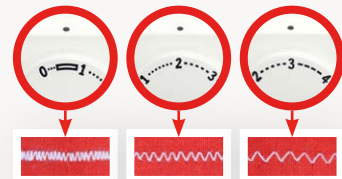
Stichbreite

Reguliere die Breite des Zick-Zack-Stichs über das Stichmusterwählrad.



Stichtlänge

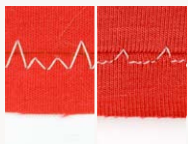
Reguliere die Länge und damit die Dichte des Zick-Zack-Stichs über das Stichtlängenwählrad.



Dreigeteilter Zick-Zack-Stich / Trikotstich

Dekorative Steppnähte & Saumabschlüsse von Stretchstoffen, Versäubern von Schnittkanten, Aufnähen von Gummiband

Stichmuster: **D**
 Stichtlänge: **0,5 - 4**
 Fadenspannung: 1-4
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß



Blindstich

Nähen von Blindsäumen (für sehr dicke Stoffe oder bei edleren Kleidungsstücken, wo von außen keine Saumnaht sichtbar sein soll)

Stichmuster: **E oder F**
 Stichtlänge: **1 - 3**
 Fadenspannung: 1-3
 Nähfuß: Blindsaum-Fuß



Muschelsaum

Dekorativer Zierstich z.B. als Saumverzierung / Saumabschluss von T-Shirts, Röcken

Stichmuster: **G**
 Stichtlänge: **2 - 3**
 Fadenspannung: 6-8
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß



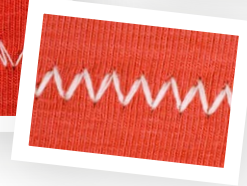
Stretchstiche

Stretchstiche werden durch Wahl des Stichmusters **A - G** und Einstellen des Stichtlängenstellrads auf „**stretch**“ genäht.

- » Wenn das Stichmuster zusammengedrückt ist, drehe das Stichtlängenstellrad Richtung „+“
- » Wenn das Stichmuster auseinandergezogen ist, drehe das Stichtlängenstellrad Richtung „-“



Stichmuster zu weit auseinandergezogen



Stichtlängenstellrad Richtung „-“ drehen



Stretch-Dreifachstich (Sicherheitsnaht)

Für besonders reißfeste Nähte z.B. bei Ärmellochnähten, Zusammennähen oder Absteppen von Stretchstoffen

Stichmuster: **A oder B**
 Stichtlänge: **stretch**
 Fadenspannung: 2-6
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß



Stretch-Dreifach-Zickzack-Stich

Dehnbarer Zickzack-Stich für Stretchstoffe, z.B. für dekorative Steppnähte oder für Saumabschlüsse

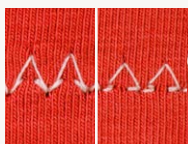
Stichmuster: **C**
 Stichtlänge: **stretch**
 Fadenspannung: 2-6
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß



Wabenstich

Zierstich für elastische Stoffe und Säume, wird auch zum Smoken oder mit Gummi-Unterfäden verwendet

Stichmuster: **D**
 Stichtlänge: **stretch**
 Fadenspannung: 1-4
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß



Dekorative Stretchstiche

Zierstiche für elastische Stoffe und Säume, z.B. zum Säumen von T-Shirts, Pullovern und Röcken

Stichmuster: **E oder F**
 Stichtlänge: **stretch**
 Fadenspannung: 1-4
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß



Strickkantenstich

Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von elastischen Stoffen und mittelschweren Webstoffen, Bademode

Stichmuster: **G**
 Stichtlänge: **stretch**
 Fadenspannung: 1-4
 Nähfuß: Zick-Zack-Fuß

Nähen mit elastischen Stoffen

z.B. beim Nähen von T-Shirts, Mützen oder Hosen aus Stretchstoffen wie Jersey oder Sweat

Zusammennähen von elastischen Stoffen

Zum Zusammennähen und gleichzeitigem Versäubern von elastischen Stoffen kannst du folgenden Stich benutzen:

- » Strickkantenstich (**G, stretch**)

Nähe die Stofflagen damit nähfüßchenbreit zusammen. Schneide die Nahtzugabe nach dem Nähen knapp neben den äußeren Stichen ab. Alternativ kannst du auch einen Stretch-Dreifachstich zum Zusammennähen elastischer Stoffe verwenden, allerdings wird der Stoff dabei nicht gleichzeitig versäubert.



Säumen von elastischen Stoffen

Für den Saum z.B. eines T-Shirts wird die Schnittkante in der Regel nach Innen umgebügelt und von außen mit einem geeigneten Stich abgesteppt. Du kannst dafür folgende Stiche verwenden:

- » Stretch-Dreifach-Zickzack-Stich (**C, stretch**)
- » Dreigeteilter Zickzack-Stich (**D, 0,5-4**)
- » Stretch-Dreifachstich (**A oder B, stretch**)
- » Dekorative Stretchstiche (**E oder F, stretch**)



Alternativ kannst du auch eine Zwillingnadel und einen einfachen Geradstich benutzen.

Applizieren

Beim Applizieren werden Stoffstückchen als Dekorationselemente auf einen Trägerstoff aufgenäht. Das aufzunähende Stoffstück wird dazu z.B. mit Hilfe von Vliesofix aufgebügelt. Danach werden die Stoffkanten mit einem Zickzack-Stich



übernäht, damit das Stoffstück fixiert ist und die Stoffränder nicht ausfransen können. Du kannst dafür folgenden Stich benutzen:

- » Zickzack-Stich (**C, 0,5-1,5**)

Grundsätzlich gilt: Je stärker der Stoff ausfranst, desto kleiner sollte die Stichlänge sein. Aber Achtung: Je kleiner die Stichlänge und damit je dichter die Naht, desto stärker wird der Stoff beim Nähen getrieben und kann sich wellen! Ein Stickvlies auf der Stoffrückseite hilft in so einem Fall beim Stabilisieren und verhindert eine Wellenbildung.

Versäubern von Stoffkanten

Schnittkanten von Stoffen werden i.d.R. versäubert, um das Gewebe vor dem Ausfransen zu schützen. Nähst du z.B. eine Tasche aus normaler Baumwolle, so werden zuerst die Stofflagen mit einem Geradstich zusammengenäht. Anschließend werden die Nahtzugaben flach auseinander gebügelt und jede Schnittkante mit einem Zickzack-Stich übernäht:

- » Zickzack-Stich (**C, 0,5-1,5**)

Wichtig ist, dass die Nadel dabei einmal im Stoff und einmal knapp neben der Stoffkante einsticht.

